

Auf dem Konversionsgelände entsteht ein Kinderhaus

Ein Blick auf die Baustelle im ehemaligen Offizierscasino in der Föhrenstraße

Neue Kitaplätze in Bamberg-Ost: Die Stadtbau GmbH errichtet im ehemaligen Offizierscasino neben dem neuen Wohngebiet „Am Föhrenhain“ in der Gartenstadt eine Kindertageseinrichtung. Dort entstehen 86 Betreuungsplätze für Kinder ab 6 Monaten bis 6 Jahren. Betriebsaufnahme soll im Januar 2021 sein. „Die in der Gartenstadt befindlichen Kindereinrichtungen sind nicht ausreichend, den Bedarf an Betreuungsplätzen für Krippen- und Kindergartenkinder in dem Quartier zu decken. Insbesondere vor dem Hintergrund der konversionsbedingten Entwicklung in diesem Bereich ist mit einem in den kommenden Jahren noch steigenden Bedarf zu rechnen.“, so Oberbürgermeister Andreas Starke.

Große Nachfrage besteht zum einen bei der Bundespolizei, die in unmittelbarer Nachbarschaft seit 2016 das 6. Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum (BPOLAFZ) betreibt, für ihre derzeit über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum anderen werden mit der Entwicklung der ehemaligen Lagarde-Kaserne weiter südlich weitere Familien in dem Einzugsbereich ansässig werden. Daher ist die vorgesehene Schaffung von zwei Kindergartengruppen und drei Kinderkrippengruppen an diesem Standort von entscheidender Bedeutung für das gesamte Betreuungsangebot in Bamberg.

Das Gebäude aus dem Jahr 1936 wird derzeit aufwendig saniert. Am vergangenen Freitag konnten sich Besucher aus der Stadtverwaltung und der benachbarten Einrichtungen einen Eindruck von der aktuellen Bausituation in dem Gebäude machen.



Foto: STADTBAU.

Der leitende Architekt, Wolfgang Bottler, führte durch die Räume und erläuterte die Herausforderungen bei der aktuellen Sanierung.

Ein Teil des Gebäudes wird mit seinem großen Gartenbereich zu einem Kinderhaus mit drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen umgebaut. Die Betriebsträgerschaft der Einrichtung wird der AWO Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V. übernehmen, der in Bamberg verschiedene Kindereinrichtungen unterhält und in unmittelbarer Nachbarschaft bereits ein Kinderhaus betreibt.

Zusätzlich befindet sich in dem ehemaligen Casino ein großer Festsaal. Dieser soll stundenweise in das Betreuungsangebot des Kinderhauses integriert, daneben aber auch für Veranstaltungen im Quartier zur Verfügung stehen. Der Bamberger Osten wird somit ein neues, attraktives Veranstaltungszentrum für Bürgerbeteiligung, kulturelle Veranstaltungen und Bildung erhalten, das künftig Treffpunkt für alle Bamberger werden soll.

Das rund 90 Jahre alte Gebäude wird derzeit mit Mitteln aus der Städtebauförderung und des Bayerisches Finanzausgleichsgesetzes (BayFAG) saniert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt etwa 8 Millionen Euro.

Seit 2015 wird das ehemalige „Pines-Housing-Family-Area“ auf dem Konversionsgelände in der Gartenstadt als Wohngebiet „Am Föhrenhain“ entwickelt. Die Stadtbau GmbH Bamberg hat die Wohnanlage und das ehemalige Offizierscasino 2014 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben. Das Offizierscasino ist Teil eines in den 1930er-Jahren errichteten Kasernenensembles. Das Gebäude ergänzt mit seiner großen Parkanlage den Militärkomplex aus ehemaligen Mannschaftsgebäuden und steht, getrennt durch die Zollnerstraße, spiegelbildlich gegenüber des ehemaligen Kommandantur-Gebäudes mit davor liegender Grünanlage. Der gesamte Bereich an der Zollnerstraße mit dem ehemaligen Casino auf der Nordseite und den vorhandenen baulichen Anlagen östlich des Casinos sowie südlich der Zollnerstraße (Struktur aus ehemaligen Mannschaftsgebäuden) stellt sich als baulich einheitliches Straßenensemble dar und vermittelt einen Eindruck der ehemaligen militärischen Nutzung im Sinne eines städtebaulichen Ensembles.

www.stadtbau-bamberg.de / 09.05.2019